

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN GRÜNEBERG / TESCHENDORF / LÖWENBERG



Evangelisches Pfarramt Grüneberg

Pfarrer Gerhard Gabriel
Dorfstraße 57
16775 Grüneberg

Tel./Fax: (03 30 94) 8 07 66
e-mail: gerhard-gabriel@t-online.de

Grüneberg, 12.03.2015

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinden
Löwenberg, Linde, Grüneberg und Teschendorf
April 2015

Löwenberg:

- 01.04.15 (Mi): Hausabendmahlsfeiern nach Anmeldung
- 03.04.15 (Fr): 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
- 05.04.15 (So): 14 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl und Christenlehrekindern
- 09.04.15 (Do): 19 Uhr Männerkreis
- 13.04.15 (Do): 19 Uhr Ü 35 Frauenkreis
- 15.04.15 (Mi): 8,30 Uhr Frauenfrühstück
- 15.04.15 (Mi): 19 Uhr GKR-Sitzung
- 24.04.15 (Fr) bis Sonntag, d. 26.04.15 Rüste der Kirchenältesten in Heringsdorf
- 02.05.15 (Sa): 18 Uhr Gottesdienst

Linde:

- 01.04.15 (Mi): Hausabendmahlsfeiern nach Anmeldung
- 06.04.15 (Mo): 14 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
- 24.04.15 (Fr) bis Sonntag d. 26.04.15 Rüste der Kirchenältesten in Heringsdorf
- 02.05.15 (Sa): 16 Uhr Gottesdienst

Grüneberg:

- 29.03.15 (So): 10 Uhr Gottesdienst „Palmarum“
- 31.03.15 (Di): Hausabendmahlsfeiern nach Anmeldung
- 03.04.15 (Fr): 18 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
- 04.04.15 (Sa): 19 Uhr Lagerfeuer zur Grabwache auf dem Kirchhof
- 06.04.15 (Mo): 10 Uhr Ostergottesdienst mit Christenlehrekindern
- 07.04.15 (Di): 15 Uhr Krabbelgruppe
- 12.04.15 (So): 14 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 14.04.15 (Di): 19 Uhr GKR-Sitzung
- 16.04.15 (Do): 14 Uhr Frauenkreis
- 17.04.15 (Fr): 18 Uhr Frühlingskonzert
- 19.04.15 (So): 10 Uhr Gottesdienst

21.04.15 (Di): 15 Uhr Krabbelgruppe
24.04.15 (Fr) bis Sonntag, d. 26.04.15 Ältestenrüste in Heringsdorf

Teschendorf:

30.03.15 (Mo): Hausabendmahlsfeiern nach Anmeldung
03.04.15 (Fr): 14 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
05.04.15 (So): 10 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl und Christenlehrekindern
08.04.15 (Mi): 15 Uhr Krabbelgruppe
12.04.15 (So): 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
13.04.15 (Mo): 19 Uhr GKR-Sitzung
14.04.15 (Di): 14 Uhr Frauenkreis
19.04.15 (So): 14 Uhr Gottesdienst
24.04.15 (Fr) bis 26.04.15 Ältestenrüste in Heringsdorf

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Vielleicht ausnahmsweise auch mal Ihr, liebe Kinder!

Kennen Sie das neue „deutsche“ Wort: EMPATHIE?

Im Fremdwörterbuch von 1960 ist es noch nicht aufgeführt.

Doch dieses Wort wird immer häufiger verwendet.

Entweder, weil jemand keine Empathie empfindet,
oder weil ein anderer empathisch reagiert.

Empathie, dieses Fremd-Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet:

Das Vermögen, sich in Eigenarten eines Gegenübers einfühlen zu können, feinfühlig, sensibel
oder verständnisvoll zu sein.

Wir Kinder, früher, ganz, ganz früher, so vor 30, 40 Jahren, kannten noch den Spruch:

„Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz.“

Wir Kinder wussten: Man quält keine Tiere!

Und doch haben wir es erlebt, wie manche sich einen Spaß daraus machten.

Frösche, Katzen, Hunde wurden von Kindern gequält, ich hab' es erlebt,

Erwachsene, die auf Schweine mit dicken Knüppeln einschlugen, Pferden eine Kette um den
Leib legten und diesen eisernen Ring immer enger anzogen, ich hab's gesehen.

Abgründe der menschlichen Seele wurden sichtbar.

Wir Kinder wussten sogar auch, dass man einen unterlegenen Ringkämpfer wieder Luft zum
Atmen ließ und man ihm dann den Staub von den Sachen klopfte, wenn er sich erhob.

Fairness nennt man das heute.

Was ist der Mensch nur, lieber Gott, dass du ihn so hoch achtest, fragt der 8. Psalm.

Wir erleben offenbar zu allen Zeiten, wie „edel und hilfreich der Mensch ist (Goethe)“ –
haben aber auch Bilder des Abgrunds menschlicher Seelen und Handlungen vor Augen.
(Horrorfilme sind sehr beliebt.)

Wir sehen hasserfüllte Gesichter, brüllende Massen, körperliche Gewalt, Mord und Tod,
Willkür jeder Art.

Nicht, dass es das alles nicht zu allen Zeiten gegeben hätte, aber momentan rückt uns Hass
und Gewalt wieder besonders und intensiv nahe. Die Handlungsorte brauche ich hier wohl
nicht zu nennen.

Wozu ist der Mensch nur in der Lage?

Im Guten aber eben auch Bösen.

Alle großen Kulturen der Menschheitsgeschichte, alle Weltreligionen haben bisher versucht,

die „edlen“ Triebe zu fördern, die bösen einzugrenzen. (s. Die 10 Gebote und das Doppelgebot der Liebe))

Die gesamte Passionsgeschichte Jesu ist eine einmalige Form, sich in dieses Mitgefühl, in diese Empathie einzuleben, sie zu erlernen. Das kostet Kraft und Konzentration. Wir lesen am Karfreitag die letzten Stationen Jesu nach Lukas und laden Sie ein, mit uns zu empfinden, empathisch zu reagieren. Ganz konkret erlebbar ist dies dann auch in Brot und Wein beim Abendmahl.

Ausnahmsweise möchte ich mal mit dem oben bereits zitierten W.J.v. Goethe, den ich sonst nicht besonders mag, schließen:

Das Göttliche

Edel sei der Mensch,
Hilfreich und gut!
Denn das allein
Unterscheidet ihn
Von allen Wesen,
Die wir kennen.

Heil den unbekanntem
Höherm Wesen,
Die wir ahnen!
Ihnen gleiche der Mensch!
Sein Beispiel lehr' uns
Jene glauben.

Grüße im April sendet Ihnen allen:

Gerhard Gabriel, Pfarrer (Tel.: 80766)